Kinder und Narren...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 52

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-483729

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kinder und Narren ...

Junge Mütter haben in letzter Zeit angefangen, ihre Kleinen mit in die Cafés zu nehmen. Ob diese Umgebung den Kindern imponiert, weiß man nicht. Immerhin betrachten sie alles eingehend, und so kann es vorkommen, daß gelegentlich gar nicht so üble Weisheiten aus Kindermund zustande kommen. — So ruft ein kleiner Bubi plötzlich, nachdem er einige Zeit mit wachsender Erregung einem Swing-Boy zugesehen hat, wie dieser zu den Klängen der Jazz-Musik mit dem Kopf seltsame rhythmische Bewegungen ausführte:

«Oh, Mama — lueg: de säb Ma det hinkt mit em Chopf!» Boll.

Alex heisst dies treue Hundetier,

Alex-Stumpen schmecken Dir und mir!

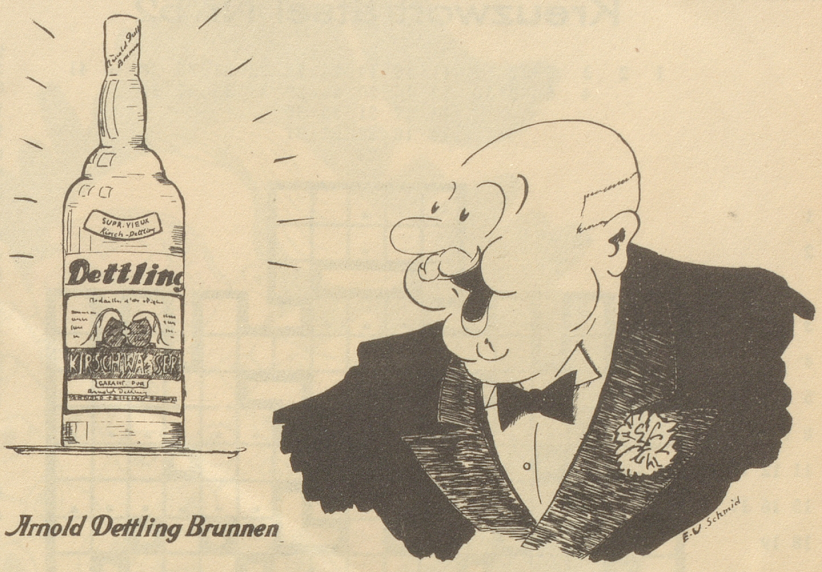
DÜRR'S

ALEX

STUMPEN

In Päckli, rund oder gepresst,
BC oder C, 10 Stück Fr. 1.25

A. DÜRR & CO. AG. ZÜRICH
Bahnhofstr. 69 „zur Trülle" · Bahnhofplatz 6



Arnold Dettling Brunnen

„Ah .... Kirsch Dettling!"

Elektrische Trockenrasierapparate

Kobler, Rabaldo, HARAB, Unic, Schick

Diverse Apparate auf diskrete Teilzahlung.
Prompter Postversand nach der ganzen Schweiz. Eigene Reparaturwerkstätte.
ALDER & CO., Uraniastraße 40, ZÜRICH 1, Telefon 27 55 88

Steuerlos

wem die Manneskraft entschwindet. Eine Kur mit dem Hormon-Präparat **Erosmon** bringt Männern neue Kraft. Die ersten Besserungs-Anzeichen zeigen sich manchmal schon nach kurzer Zeit. **Erosmon** ist erhältlich in Apotheken zu Fr. 4.50 u. 21.— (Kurpackung).
W. Brändli & Co., Bern

Frauen-Mode

Frauen sind erfinderisch. Jetzt, wo alles rationiert und wo wenig Fleisch nur gegen viele Punkte erhältlich ist, werden als neue Mode Schinken-Aermel propagiert! Hamei

Lieber Nebelspalter!

Meine Frau und ich verhandeln am Mittagstisch einen nicht ganz saubern Mitbürger. Unser 6-jähriges Silveli ist mit halbem Ohr dabei. Der Schluß der Rede meiner Gattin endet mit den Worten: «Das git mr ja niemert a, daß dä nöd gwüßt hätt für was das Gäld seig! Das verschtaht doch jedes Chind!» Silveli: «Was Mama? Was verschtaht jedes Chind?» Mama: «Aehh ... das verschtahsch Du nöd!» Ich (nach einem längeren Gelächter): «Das ischt eine für de Näbi!» H. M.

+

Unser sechsjähriges Silveli wird von einem älteren Gschpänli regelmäßig in die Sonntagsschule mitgenommen. Letzthin ereignete sich folgendes: Silveli kommt etwas verspätet nach Hause und ich frage sie: «Wo bischt au solang gsi?» «Ich hann halt na mit-em Walterli gschpillt.» Ich: «So, und was händ-er dänn gschpillt?» Silveli: «Weisch vom böse König Herodes! Dr Walterli hätt dr Herr Rodes gmacht und ich d'Frau Rodes!» H. M.

Eine neu entdeckte, brasilianische Pflanze

beseitigt Rheuma!

Aus der Heilpflanze „Paraguayensis" entstand Tilmar. Tilmar treibt die Gifte aus dem Körper, scheidet die Harnsäure aus, befreit die Leber von Blutandrang und regt die Darmtätigkeit an. Wer an Rheuma, Gicht und Gliederschmerzen leidet wird bald die Wirkung spüren.

Original-Tee-Packung Fr. 2 — u. 5.—
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—
in Apotheken erhältlich.

Tilmar

Depot und prompter Versand durch
ST. JAKOBS-APOTHEKE Zürich, Badenerstrasse 2

100 St. 5.—, Kurpackung 400 St. 18.—